



SMART & SAFE & GREEN MOBILITY
SSGM
INITIATIVE

Zusammenfassung der Ergebnisse der

SSGM

**Smart-Street-
Opinion Leader-
Online-Umfrage**

in den Monaten September – November 2019

Zusammenfassung der Ergebnisse der ssgm Smart-Street-Opinion Leader-Online-Umfrage in den Monaten September – November 2019

1. Die Ziele waren:

- Langfristig das Verständnis der Bevölkerung für das Thema SMART STREET erfassen, zuerst aber einmal – als Probe- und Vorlauf-Studie - mit IT/Technik/Infrastruktur/ Mobilitäts-affinen Personen aus der berufstätigen, aktiven Mitte der Bevölkerung – wir bezeichnen sie als Opinion Leader - zum Thema Smart Street beginnen.
- Auf möglicherweise herauskommende Impulse aufbauend die Einrichtungen bzw. Features der ssgm-SMART STREET prüfen und weiterentwickeln und die zukünftige Vorgangsweise bei einer Bevölkerungs-Repräsentativ-Umfrage zu verbessern.
- Die Ergebnisse für die Kommunikation verwenden und z.B. als für alle interessante News in einer PK und als PA parat haben
- Wenn in 1 Jahr auch Repräsentativ-Umfrage-Ergebnisse vorliegen, können Vergleiche zwischen der Opinion-Leader-Meinung mit der Bevölkerungs-Meinung angestellt werden

2. Methodik

- Opinion Leader-Online-Umfrage mit Umfrage-Plattform „Survey Monkey“ – wir akquirierten dabei selbst die Umfrage-Teilnehmer
- Um an Smart Street-Opinion Leader heranzukommen, haben wir alle Mitglieder von ssgm, die sich ja bereits viel mit der Smart Street beschäftigt haben und auch sonst viel mit IT/Technik/Mobilität zu tun haben gebeten ihre Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten um eine Teilnahme zu ersuchen. Auch haben wir von ssgm an alle bisher schon von uns mit der Thematik Beschäftigten ssgm-FORUM-Teilnehmern, Fonatsch-Kunden, -Mitarbeitern und Partnern auch das Ersuchen um Mitmachen gesendet. Via Facebook haben wir auch an Smart Street Interessierte angesprochen
- In 2020 soll dann eine Repräsentativ-Befragung durchgeführt werden und deren Meinung mit der der Opinion Leader vergleichen zu können
- Auch tiefer gehende Workshops mit Experten zur Interpretation der Ergebnisse sind geplant.

3. Zeitraum und Teilnehmer-Anzahl

- Bis zum Umfrageschluss haben wir im Zeitraum Sep – Nov 19 455 Interview-Beantwortungen erhalten, die wir in diesem Bericht evaluieren wollen

4. **Die Zusammenfassung der Ergebnisse** (hier sind noch zu jeder Frage zuerst die jeweiligen Ergebnis-Charts einzufügen)

Zu Frage 1 (Note 1 sehr wichtig bis Note 4 ganz unwichtig):

(Ergebnis-Charts)

Bewertete technische Smart Street-Einrichtungen	Noten-Durchschnitt	Ranking nach Noten-durchschnitt	Ranking nach % sehr wichtig und eher wichtig
Bedarfsgerechte Schaltung von Ampeln	1,34	1.	1.
Bedarfsgerechte Beleuchtung, Lichtdimmung	1,53	2.	2.
Verminderung der Licht-Verschmutzung	1,69	3.	3.
Öffentl. Ladestationen (E-Cars, Bikes, Scooters)	1,72	4.	4.
Anzeige freier Parkplatz (Navi, App)	1,78	5.	5.
Mini-Photovoltaik auf Masten für Strom-Erzeugung	1,99	6.	6.
Sammelstellen mit Notbeleuchtung bei Blackout	2,10	7.	7.
SOS-Notruf und Video-Anlagen	2,11	7.	7.
Unterstützung für autonomes Fahren	2,15	9.	9.
Freie WLAN und digitale Infopaneln	2,16	10.	10.
Kühlung von Fußwegen bei Hitze	3,16	11.	11.

Kommentar:

- „Sieger“ ist mit 1,34 Notendurchschnitt die „Bedarfsgerechte Schaltung von Ampeln“.
- Opinion Leader sehen allerdings fast alle zur Bewertung genannten Features als eher positiv, da die Durchschnittsnote unter der Mitte-Bewertung von 2,5 nur in einem Fall „übertroffen“ wurde: Die „schlechteste“ Bewertung ist 3,16 für die Fußweg-Kühlung.
- Die drei am besten bewerteten Einrichtungen haben Noten zwischen 1,34 und 1,69.
- Überhaupt liegen die traditionellen, also schon weitgehend bekannten Einrichtungen klar in Führung, was darauf hinweist, dass auch in Opinion Leader-Kreisen das „Gewohnte“ besser akzeptiert wird.
- Unbekanntere Einrichtungen erhalten zwar auch keine schlechten, unterdurchschnittlichen Noten, aber sie fallen hinter die bekannteren zurück.

- Egal, ob eine Einrichtung nach der Gesamt/Durchschnittsnote oder dem Durchschnitt der ersten beiden Noten (Sehr wichtig und eher wichtig) bewertet wurde, es ist immer das gleiche Gesamtranking“. Wenig überraschend.
- Doch ein wenig überraschend werden auch Video(Überwachungs)-Anlagen mit 2,11 Durchschnittsbenotung mit fast eher wichtig und damit nicht negativ bewertet.

Zu Frage 2 (Note 1 sehr wichtig bis Note 4 ganz unwichtig):

- 87% sehen die Digitalisierung der Straße positiv bis eher positiv. Nur 12% sehen sie eher negativ und gar nur 1% negativ. Ein überzeugendes Votum der Opinion Leader für die beabsichtigten Smart Street-Vorhaben – allerdings nur, wenn das Versprechen, damit die Lebensqualität der Bevölkerung zu steigern eingehalten wird

Zu Frage 3 (gibt's schon – in 1-2 Jahren – in 5-10 Jahren – lange nicht):

- Über 60% erwarten, dass es in 5-10 Jahren bei uns Smart Streets/digitalisierte Straßen geben wird – die übrigen teilen sich in etwa gleich auf in „lange nicht“ und in „gibt's schon“ und in „1-2 Jahren“

Zu Frage 4 (Note 1 positiv bis Note 4 negativ):

Mögliche Mobilitätsentwicklungen	Noten-Durchschnitt	Ranking nach Noten-durchschnitt	Ranking nach % sehr wichtig und eher wichtig
Ausbau des Öffentlichen Verkehrs	1,34	1.	1.
Ausbau der E-Mobilität	1,87	2.	2.
Infrastruktur für autonom fahrende Fahrzeuge	2,11	3.	3.
Reduktion der Flächen für Individual-Verkehr	2,31	4.	4.
Neue Mobilitätsformen (Flugtaxis und Drohnen)	2,66	5.	5.

- Es gilt wieder, aber mit einer Ausnahme auch unter Opinion Leadern: je bekannter und gewohnter, umso besser die Noten, umso positiver die Einschätzung
- „Sieger“ ist klar der „Ausbau des öffentlichen Verkehrs“ vor dem Ausbau der E-Mobilität (2. Stelle, damit ist die E-Mobilität bei den mobilen Menschen offensichtlich „angekommen“) und (Ausnahme!) „Infrastruktur für autonom fahrende Fahrzeuge“ liegt unter 5 Möglichkeiten immerhin an dritter Stelle, obwohl Derartiges noch nicht erlaubt ist, wähen es Drohnen ja schon länger gibt.
- Die eigentlich schon gewohnte „Reduktion der Flächen für Individual-Verkehr“ liegt an 4. Stelle, vielleicht weil das Zurückdrängen der vermutlich (?) eher Auto-fahrenden Opinion Leader auch als unangenehm empfunden wird

- Als einzige über der Mittelnote (von 2,5) liegende sind die zwar in den Medien auch schon viel genannten „Neuen Mobilitätsformen (Flugtaxis und Drohnen)“ mit Note 2,66 – vielleicht, weil sie futuristischer erscheinen als die anderen.

Zu den demographischen Fragen:

Über die von uns als Opinion Leader angesprochenen Online-Befragten gibt es allerdings auch einige wenige demographische Informationen:

- Sie leben hauptsächlich, also zu ca. 51% in Gemeinden von 1.000 bis zu 10.000 Einwohnern
- Durchschnittsalter zwischen 21 und 65 Jahren – zu etwa gleich großen Teilen 21 – 40 und 41 – 65. Offensichtlich die meisten im Beruf Stehende und mobile Menschen
- 51% fahren zwischen 10.000 und 40.000 km p.a., zwischen 1000 und 10.000 km fahrten 31%. Beim Rest gibt es mehr als doppelt so viele über 40.000 km-Fahrer (13%) als unter 1000 km-Fahrer (5%)
- 40% fahren ca. 1 Mal im Monat mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 28% nie, 20% täglich und 12% einmal wöchentlich – vermutlich haben wir viele Pendler (öffentlich und privat) bei diesen Opinion Leadern

5. Der Fragebogen

Smart Streets - mitdenkende, digitalisierte Straßen

Willkommen bei der Umfrage des Vereins Smart Safe & Green Mobility

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Kurzbefragung und Ihr Feedback. Die Umfrage dauert in etwa 2 Minuten.

OK

1. Zukünftig werden wir uns auf „mitdenkenden, digitalisierten“ Straßen (so genannten Smart Streets) bewegen. Folgende technische Einrichtungen sollen für die Verkehrsteilnehmer Vorteile bringen. Bitte bewerten Sie die Einrichtungen mit Hilfe der Noten: sehr wichtig (Note 1) bis ganz unwichtig (Note 4)

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	ganz unwichtig
Verminderung der Lichtverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedarfsgerechte Beleuchtung - Lichtdimmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Ladestationen (E-Cars, Bikes und Scooters)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedarfsgerechte Schaltung von Ampeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzeige freier Parkplatz auf Navi oder APP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mini-Photovoltaik auf Masten zur Stromerzeugung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sammelstellen mit Notbeleuchtung bei Blackout	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SOS Notrufanlagen und Videoüberwachung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freies WLAN und digitale Infopanels	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kühlung von Fußwegen bei Hitze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung für autonomes Fahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Die Digitalisierung erreicht jetzt auch die Straße, wobei die Technik die Lebensqualität der Bevölkerung steigern soll. Wie stehen Sie dieser Entwicklung (digitalisierte Straße) gegenüber?

- positiv
- eher positiv
- eher negativ
- negativ

3. Wie bald – schätzen Sie, wird es solche digitalisierten Straßen (komplette Smart Streets) bei uns geben?

- gibt es schon
- in 1-2 Jahren
- in 5-10 Jahre
- lange nicht

4. Wie bewerten Sie folgende Mobilitätsentwicklungen?

	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ
Ausbau der Elektromobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Infrastruktur für autonom fahrende Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung der Flächen für den Individualverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Neue Mobilitätsformen (Drohnen und Flugtaxi)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Wir bitten Sie nun noch um die Beantwortung von 4 kurzen demografischen Fragen:

Wie viele Einwohner hat Ihr Wohngemeinde?

- bis 1000
- bis 10.000
- bis 50.000
- bis 100.000 und darüber

6. Wie alt sind Sie?

- bis 20 Jahre
- 21 - 40 Jahre
- 41 -65 Jahre
- 65 Jahre und älter

7. Wie viele km legen Sie im Jahr mit dem Auto zurück?

- bis 1.000 km
- bis 10.000 km
- bis 40.000 km
- über 40.000 km

8. Nützen Sie öffentliche Verkehrsmittel?

- täglich
- einmal wöchentlich
- einmal im Monat
- nie